Transport

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 9 | 12. Mai 2017 | 27. Jhg. | HUSS-VERLAG GmbH | www.transport.de B 11694 D

Ökonomisch-ökologischer Ansatz

FOTO: HUSS-VERLAG

Die Sieger des letzten Europäischen Transportpreises für Nachhaltigkeit, der alle zwei Jahre vergeben wird

WETTBEWERB Die Bewerbungsfrist für den „Europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit 2018“ läuft. Gesucht werden Unternehmen aus der Nutzfahrzeugbranche, die sich mit ihren Produkten und Leistungen in den Bereichen Umweltschutz und soziale Verantwortung geschäftlich erfolgreich engagieren

Die Zeitung *Transport* verleiht in diesem Jahr zum vierten Mal den „Europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit“. Die Bewerbungsfrist hat am 1. Mai begonnen und endet am 15. September. Der Europäische Transportpreis für Nachhaltigkeit 2018 soll Unternehmen aus der Nutzfahrzeugbranche im nachhaltigen Handeln bestärken und helfen, die Grundsätze nachhaltiger Entwicklung noch besser zu verankern. Er zeigt, dass verantwortliches und nachhaltiges Handeln nicht nur hilft, soziale und ökologische Probleme im globalen Maßstab zu lösen, sondern dass sich für die Unternehmen auch die Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Zugelassen zum Europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit 2018 sind Produkte und Dienstleistungsangebote, aber auch einzelne Unternehmenskonzepte.

Bewerbungen sind in diesem Jahr in den folgenden 16 Kategorien möglich: Aufbauten und Anhänger, Aus- und Weiterbildung, Dienstleistungen für das Transportgewerbe, Fahrerassistenzsysteme, Fahrzeug-Kühlungs- und Heizungs-Systeme, Kipper, Ladungssicherung, Lkw, Mobilitätskonzepte, Nutzfahrzeug- und Trailervermietung, Nutzfahrzeugkomponenten, Reifen und Reifendienste, Sattelauflieger, Teile und Zubehör, Telematik sowie Transporter und Lieferwagen.

Die eingereichten Bewerbungen werden von einer unabhängigen Fachjury nach einem Punktesystem bewertet. Der Fachjury gehören namhafte Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Medien mit profunden Kenntnissen der Nutzfahrzeugbranche an. Es wird pro Kategorie jeweils ein Sieger ermittelt.

Sonderpreise

Außerhalb des Wettbewerbs werden zudem bereits zum dritten Mal Sonderpreise für Transportunternehmen und Speditionen sowie für Kurier-, Express und Paketdienste vergeben. Der Sonderpreis würdigt mittelständische Unternehmen der Transport-, Straßengüterverkehrs-, Logistik- sowie KEP-Branche für ihr besonderes Engagement in den Bereichen Umweltschutz und soziale Verantwortung. Redakteure der im HUSS-VERLAG erscheinenden Fachpublikationen *Transport*, Logistra und Logistik Heute wählen nach einem internen Vorschlagsverfahren geeignete Unternehmer aus. Die Sieger werden im Rahmen einer Festveranstaltung am 30. November 2017 in München geehrt.

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie im Internet unter www.transportpreis.eu

tbu

Anzeige

In Europa läuft es

DAIMLER Während für den Konzern das erste Quartal insgesamt positiv verlief, verzeichnete das Geschäftsfeld Trucks bei Absatz und Umsatz ein Minus. Mercedes-Benz Vans konnte bei allen drei Kenngrößen Zuwächse verbuchen

Mit insgesamt rund 754.300 verkauften Pkw und Nutzfahrzeugen konnte der gesamte Absatz der Daimler AG in den ersten drei Monaten des Jahres um zehn Prozent gesteigert werden. Maßgeblich dazu bei trugen die Geschäftsfelder Mercedes-Benz Cars (568.100) und Mercedes-Benz Vans (86.800). Das operative Ergebnis (Ebit) des Konzerns lag mit 4.008 Millionen Euro 87 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um elf Prozent auf 38,8 Milliarden Euro, wechselkursbereinigt bedeutet dies ein Plus von sieben Prozent.

Daimler Trucks lag im ersten Quartal mit 94.000 verkauften Einheiten elf Prozent unter dem Vorjahreswert. Absatzsteigerungen konnten in der Region EU30 (Europäische Union, Schweiz und Norwegen) sowie in Lateinamerika verbucht werden. Der Absatz sank in der Türkei, in Asien sowie in der NAFTA-Region. Mit 7,9 Milliarden Euro lag der Umsatz des Geschäftsfelds rund drei Prozent unter dem Vorjahreswert.

Mercedes-Benz Vans konnte mit 86.800 Einheiten seinen Absatz in den ersten Monaten 2017 um 13 Prozent steigern. Absatzzuwächse konnten in der EU30-Region (hier vor allem in Italien, Belgien, Spanien und Großbritannien) sowie in Lateinamerika und in China erzielt werden. Zu einem Absatzminus kam es in der NAFTA-Region. Daimler geht davon aus, dass der Konzernumsatz im Jahr 2017 deutlich zunehmen wird.

Für das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Vans erwartet Daimler einen leichten Umsatzanstieg und für das Geschäftsfeld Daimler Trucks einen Umsatz in der Größenordnung des Vorjahrs. Dies gilt auch für die NAFTA-Region. Es wird damit gerechnet, die starke Marktposition dort festigen zu können. Dazu soll auch der neue „Freightliner Cascadia“ beitragen, der seit Anfang 2017 produziert wird. Sowohl in der Region EU30 als auch in Japan dürften sich laut Daimler die Verkäufe ebenfalls in der Größenordnung des Vorjahres bewegen. In Brasilien wird erwartet, dass der Absatz in etwa auf dem sehr niedrigen Niveau des Jahres 2016 liegen wird. Dagegen rechnet Daimler Trucks in Indien mit einem steigenden Absatz.

Mercedes-Benz Vans plant für das Jahr 2017 einen deutlichen Absatzanstieg. Auch in der Region EU30 rechnet das Geschäftsfeld nun mit einem deutlichen Zuwachs. Mit dem „Sprinter“, der künftig auch in Nordamerika produziert wird, strebt die Transporter-Sparte ebenfalls weiteres Wachstum an. Außerdem wird Mercedes-Benz Vans zum Jahresende mit der „X“-Klasse in das Midsize-Pick-up-Segment eintreten und damit langfristig den weltweiten Absatz weiter ausbauen. *abb/tbu*

FOTO: DAIMLER AG

Die Daimler AG erwartet, dass der weltweite Konzernabsatz im Bereich Lkw 2017 auf dem Vorjahresniveau liegen wird

Themen in dieser Ausgabe

Qualitätssicherung
Das vom BGL initiierte System „Trusted Carrier“ hat den Echbetrieb gestartet.
Seite 3

Positive Entwicklung
Die Spedition Zufall hat 2016 deutlich zugelegt. Besonders gut lief es bei der Kontraktlogistik.
Seite 5

Anzeige

Belgier gut dabei
Der Hafen von Antwerpen verzeichnet für das erste Quartal ein Allzeithoch beim Umschlag.
Seite 7

Zoll zieht Bilanz
Drogenschmuggel und Produkpiraterie stehen im Visier der Fahnder.
Seite 9

Oberleitungs-Lkw
Nicht alle sehen die Elektrifizierung als das Allheilmittel für den Verkehr von morgen an.
Seite 11

Transport TEST

MAN TGX 18.460 Efficient Line
Der Löwe meldet sich mit neuem Triebstrang zurück in der Oberklasse.
Seite 13

Ladungssicherung
Konventionelle Ratschenlastspanner sind effizienter als angenommen.
Seite 20

Finanzierung
Neue Trends bei Kauf, Miete und Leasing von Fuhrpark und Immobilien.
Seite 21

GTT GREIWING TRUCKS & TRAILERS
Eine Marke der Rudolf Greiwing-Gruppe
PARTNERSCHAFT
schreiben wir groß!
www.greiwing.com
Freecall: 0800 - 01 00010